

Marktnotizen

vom 03. Januar 2022

- 
Getreide Zum Jahresstart tendieren die Erzeugerpreise immer noch unerschwinglich fest. Die positiven Ernteprognosen für Argentinien und Australien stehen den erwarteten Exportmengebegrenzungen Russlands gegenüber. ➔
- Raps** Der Höhenflug an der Warenterminbörse hält an und zieht die Erzeugerpreise nach oben. Trockenheit in Südamerika sorgt für Auftrieb. ➔
- 
Speisekartoffeln Kurz nach dem Jahreswechsel sind die Handelsaktivitäten noch gering. Zunächst bleiben die Preise für auf unverändertem Niveau. ➔
- 
Futtermittel Feste Preise für Futtergetreide; hohe Forderungen für Ölschrote; Mischfuttermittel stabil bis fester bewertet. ➔
- 
Geflügel Hähnchenmarkt mit fester Tendenz; Putenmarkt stabil; Althennenpreise geben nach. ➔
- 
Eier Nach dem lebhaften Verlauf vor den Feiertagen hat sich der Markt beruhigt. Eier sind mit Ausnahme von Bioware gut ausreichend verfügbar. Die Spotmarktpreise tendieren leicht schwächer. ➔
- 
Milch Milchlieferung saisonal leicht steigend; Blockbutter trotz der Feiertage lebhaft nachgefragt; sehr kleines Angebot am Käsemarkt; Pulvermärkte tendieren weiter fest; Spotmarktpreise feiertagsbedingt schwächer; Erzeugerpreise ziehen an. ➔
- 
Ferkel Am deutschen Ferkelmarkt kann in der ersten Woche des neuen Jahres mit stabilen Preisen gerechnet werden. ➔
- 
Schlachtschweine Zu Jahresbeginn fällt das Schlachtschweineangebot nicht zu drängend aus. Fortgesetzt wird mit zumindest stabilen Preisen gerechnet. ➔
- 
Schafe Am Schlachtlämmermarkt trifft ein kleines Angebot auf eine entsprechende Nachfrage. Die Preise können sich gut behaupten. ➔
- 
Nutzkälber In der 52. KW fand feiertagsbedingt nur wenig Handel statt, da Großhändler kaum Nutzkälber nachfragten. Für die erste Woche des neuen Jahres wird ein umfangreiches Angebot erwartet. Es wird dabei mit unveränderten bis leicht schwächeren Preisen ab Hof gerechnet. ➔
- 
Schlachtrinder Zu Beginn des neuen Jahres reichen die verfügbaren kleinen Angebotsstückzahlen am deutschen Schlachtrindermarkt nicht vollständig aus, um die vorherrschende Nachfrage zu bedienen. Die Preise ziehen auf ganzer Linie spürbar an. ➔
- Schlachtkälber** Auch zu Beginn des neuen Jahres bleiben Schlachtkälber weiterhin relativ fest bewertet. ➔

Getreide

Am Getreidemarkt hält die unerschwinglich feste Tendenz weiter an. Die Marktteilnehmer reagieren nervös auf jede Meldung, die über die Bestandsentwicklung und die möglichen Erntemengen in den Ländern der südlichen Hemisphäre bekannt wird. Gute Aussichten auf eine hohe Weizenernte bestehen für Australien und Argentinien. Allerdings ist es noch fraglich, ob die gewünschten Qualitäten erreicht werden können. Diese haben insbesondere in Australien aufgrund der zwischenzeitlich nassen Witterungsbedingungen in manchen Regionen gelitten. Für Argentinien wurden zuletzt sehr gute Erträge im Zentrum sowie in den südlichen Regionen gemeldet. Hier steigt die Ernteerwartung auf ca. 21,5

Mio. t. Preisunterstützend wirkten zuletzt jedoch die Wettermeldungen aus Südamerika. Nach den Niederschlägen in den vergangenen Tagen erwarten Wetterdienste zunächst wieder eine sehr trockene und heiße Phase, die für Ertragseinschränkungen sorgen könnte. Am Ölsaatenmarkt macht sich die Aussicht auf geringere Erträge bereits deutlich bemerkbar. Analysten von StoneX senkten ihre Ertragsprognosen für die brasilianische Sojaernte von 145 Mio. t auf 134 Mio. t. Von dieser Situation profitiert ebenfalls der Rapspreis. An der Warenterminbörse erreichte der Frontmonat im Hochpunkt bereits 776,50 EUR/t. Dementsprechend wird mit einer festen Entwicklung der Erzeugerpreise gerechnet.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 04.01.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(270,0 - 281,0) 277,5	(267,0 - 288,0) 278,0
Brotweizen B	-	(263,0 - 276,0) 272,0	(263,0 - 280,0) 270,0
Brotroggen	-	(230,0 - 250,0) 242,5	(235,0 - 250,0) 240,5
Futterroggen	(245,0 - 268,0) 262,0	(200,0 - 255,0) 237,0	(228,0 - 241,0) 232,5
Braugerste	-	(300,0 - 370,0) 343,0	(330,0 - 347,5) 339,0
Futtergerste	(260,0 - 270,0) 266,0	(220,0 - 255,0) 248,5	(232,0 - 242,0) 240,0
Futterweizen	(275,0 - 286,0) 285,0	(253,0 - 280,0) 265,0	(250,0 - 265,0) 258,0
Qualitätshofer*	-	(210,0 - 240,0) 222,5	(210,0 - 220,0) 215,0
Futterhafer	(245,0 - 276,0) 255,0	(180,0 - 225,0) 200,0	(190,0 - 200,0) 200,0
Körnermais	(260,0 - 284,0) 275,0	(235,0 - 265,0) 250,0	(240,0 - 257,0) 240,0
Triticale	(260,0 - 279,0) 270,0	(222,0 - 268,0) 244,5	(237,5 - 245,0) 240,0
Raps	(670,0 - 680,0) 680,0	(730,0 - 770,0) 755,0	(740,0 - 765,0) 755,0
Raps Vorkontrakte	-	(525,0 - 545,0) 541,5	(536,0 - 548,0) 543,0
Futtererbsen	-	(295,0 - 330,0) 300,0	(284,0 - 324,0) 295,0
Ackerbohnen	-	(260,0 - 320,0) 275,0	(259,0 - 272,0) 270,0
Süßlupinen	-	(290,0 - 290,0) 290,0	(290,0 - 290,0) 290,0
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(271,5 - 292,5) 282,5	(272,0 - 293,0) 283,0	(276,0 - 297,0) 287,0
Brotweizen B	(267,5 - 284,5) 275,5	(268,0 - 285,0) 276,0	(272,0 - 289,0) 280,0
Brotroggen	(234,5 - 254,5) 246,0	(235,0 - 255,0) 246,5	(239,0 - 259,0) 250,5
Futterroggen	(204,5 - 259,5) 240,0	(205,0 - 260,0) 240,5	(209,0 - 264,0) 244,5
Braugerste	(304,5 - 374,5) 347,5	(305,0 - 375,0) 348,0	(309,0 - 379,0) 352,0
Futtergerste	(224,5 - 259,5) 246,5	(225,0 - 260,0) 247,0	(229,0 - 264,0) 251,0
Futterweizen	(254,5 - 284,5) 269,5	(255,0 - 285,0) 270,0	(259,0 - 289,0) 274,0
Qualitätshofer*	(214,5 - 244,5) 224,5	(215,0 - 245,0) 225,0	(219,0 - 249,0) 229,0
Futterhafer	(184,5 - 229,5) 204,5	(185,0 - 230,0) 205,0	(189,0 - 234,0) 209,0
Körnermais	(239,5 - 269,5) 251,5	(240,0 - 270,0) 252,0	(244,0 - 274,0) 256,0
Triticale	(226,5 - 272,5) 248,5	(227,0 - 273,0) 249,0	(231,0 - 277,0) 253,0
Raps	(734,5 - 774,5) 759,5	(735,0 - 775,0) 760,0	(739,0 - 779,0) 764,0
Raps Vorkontrakte	(529,5 - 552,5) 547,5	(530,0 - 553,0) 548,0	(534,0 - 557,0) 552,0
Futtererbsen	(288,5 - 334,5) 304,5	(289,0 - 335,0) 305,0	(293,0 - 339,0) 309,0
Ackerbohnen	(263,5 - 324,5) 278,0	(264,0 - 325,0) 278,5	(268,0 - 329,0) 282,5
Süßlupinen	(294,5 - 294,5) 294,5	(295,0 - 295,0) 295,0	(299,0 - 299,0) 299,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf	
7 %	- landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 %	- Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf	
9,5 %	- steuerlich pauschalierende Betriebe
7 %	- für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		03.01.2022	27.12.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2022	274,00	289,50
	Mai 2022	272,75	286,75
	Sep 2022	248,00	258,75
Weizen CME	Mrz 2022	245,28	261,15
	Mai 2022	246,38	262,51
	Jul 2022	244,31	260,05
Raps MATIF	Feb 2022	771,25	779,75
	Mai 2022	728,50	718,25
	Aug 2022	561,50	572,75
Sojabohnen CME	Jan 2022	434,90	442,53
	Mrz 2022	438,59	445,45
	Mai 2022	441,69	447,79
Mais MATIF	Jan 2022	226,00	239,50
	Mrz 2022	243,50	245,50
	Jun 2022	245,50	247,50
Mais CME	Mrz 2022	204,29	213,90
	Mai 2022	204,91	214,60
	Jul 2022	204,43	214,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	201,00	191,00
	Jun 2022	219,00	210,00
	Nov 2022	142,00	142,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (04.01.2022)	Bremen (keine Notierung)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 287,50 loko/ppt 287,50 Basis Jan 250,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 272,50 loko/ppt 272,50 Jan 272,50 Feb/Jun	-
Futterweizen	-	franko HH 284,00 loko/ppt 284,00 Jan 285,00 Feb/Jun	-
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 261,00 loko/ppt 261,00 Basis Jan 225,00 Basis Sep	-
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 197,00 loko/ppt 197,00 Jan 197,00 Feb/Jul	-
Sojaschrot	-	fob HH 464,00 loko/ppt 464,00 Jan 450,00 Feb 441,00 Mrz	-
Raps	-	cif/franko HH 777,50 loko/ppt 777,50 Jan 777,50 Feb/ Mrz560,00 exE	-
Rapsschrot	-	fob HH 370,00 loko/ppt 310,00 Jan 264,00 Feb/Apr	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob

		15.12.2021	08.12.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	291,00	306,00
	HRW US Golf	322,00	332,00
	EU Rouen	283,00	295,00
Gerste	Schwarzes Meer	262,00	274,00
	EU Rouen	257,00	267,00
Mais	US Golf	238,00	238,00
	EU Bordeaux	254,00	-

Weißzucker, London

	03.01.2022	27.12.2021
umgerechnet in €/t	437,78 Mrz 22	444,93 Mrz 22
1 US \$ = €	0,88	0,88

Kartoffeln

Kurz nach dem Jahreswechsel zeigt sich die Situation am Speisekartoffelmarkt in der ersten Kalenderwoche im Wesentlichen unverändert. Die Corona-Situation ist weiterhin ein Thema am Markt. Die Nachfrage der Gastronomie und Großküchen ist aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen gering und der Absatz konzentriert sich hauptsächlich auf den Lebensmittel Einzelhandel. Hier wird in den kommenden Wochen jedoch ebenfalls mit einer Beruhigung der Nachfrage gerechnet. Bisher ergaben sich in preislicher Hinsicht jedoch keine Ver-

änderungen. Es bleibt abzuwarten, ob bei der zurückpendelnden Nachfrage eine Anpassung erfolgen wird. Auf der anderen Seite halten sich die Absortierungen auf einem hohen Niveau. Im Bereich der Industriekartoffeln wird von einer weitgehend ausgeglichenen Marktlage gesprochen. Die Nachfrage in diesem Sektor hält sich auf einem stabilen Niveau und damit bleiben auch die Preise zunächst noch unverändert. An der Warenterminbörse hält der April-22-Kontrakt die 20-Euro-Marke.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	04.01.2022	28.12.2021
festkochend	14,00 - 18,00	14,00 - 18,00
vorwiegend festkochend	13,00 - 16,00	13,00 - 16,00
mehlig	14,00 - 17,00	14,00 - 17,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 04.01.2022

festkochend	25-kg-Sack	7,00 - 8,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	6,50 - 8,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	04.01.2022	21.12.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	10,00-16,00	10,00-16,00
fritteneeignet, 40 mm+	11,00-14,00	11,00-14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 04.01.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	18,00	16,00	17,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Weihnachtsgeschäft lief zufriedenstellend. Auch zum Jahreswechsel verhielt sich der Marktverlauf ausgeglichen.

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	04.01.2022	28.12.2021	04.01.2022	28.12.2021
Diesel				
2.000 l	126,00 - 130,85	119,50 - 124,00	123,50 - 132,90	117,90 - 125,90
5.000 l	124,50 - 128,55	116,80 - 122,00	122,90 - 130,90	116,50 - 123,50
Heizöl *1				
3.000 l	72,00 - 76,95	66,20 - 71,00	70,50 - 78,90	65,40 - 72,49
5.000 l	70,50 - 75,60	65,20 - 69,50	69,50 - 76,90	64,30 - 71,59
10.000 l	69,00 - 74,40	64,20 - 68,00	68,50 - 74,90	62,90 - 70,20
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	61,50 - 63,00	61,50 - 63,00	63,00 - 63,00	63,00 - 63,00
4.800 l Tank	59,50 - 61,00	59,50 - 61,00	61,00 - 61,00	61,00 - 61,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

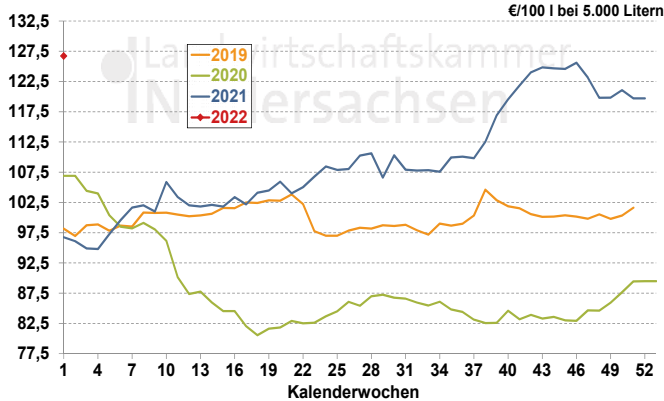
*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart

Dieselpreise in Niedersachsen

Abgabepreise an die Landwirtschaft



Düngemittel

Düngemittel

Bei einzelnen Landhändlern ist noch Bestandsware vorhanden, damit erklären sich bei einigen Produkten die hohen Preisspannen.

Abgabepreise des Handels am 03.01.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkmonsalpeter, 27 % N	57,00 - 62,80	56,05 - 61,85
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	90,90 - 92,50	89,95 - 91,55
AHL, 28 % N	59,80 - 60,50	59,00 - 59,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	79,50 - 86,30	78,35 - 85,15
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	62,00 - 63,00	60,95 - 61,95
40er Kornkali, 6 % MgO	36,80 - 39,70	36,00 - 38,90
60er Kali	48,50 - 52,80	47,70 - 52,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 15,50	13,20 - 14,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	43,80 - 52,60	42,65 - 51,45
SSA, 21 % N, 24 % S	46,80 - 54,90	45,90 - 54,00
ASS 26 % N, 13 % S	62,80 - 65,30	61,75 - 64,25
Piamon, 33 % N, 12 % S	69,90 - 74,90	68,70 - 73,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	55,80 - 59,50	54,80 - 58,50

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren über die Weihnachtsfeiertage bis zum Jahreswechsel ebenfalls nur ruhig verlaufende Geschäfte zu beobachten. Im

Bereich der Olschrote hatten die festen Preise weiterhin Bestand. In den nachfolgenden Monaten werden für die Termin-geschäfte mitunter etwas reduzierte Preise avisiert. Vordere Ware blieb bis zuletzt

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 03.01.2022

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.601,50	2.760,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.349,00	2.490,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.896,50	1.980,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	383,00	378,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	290,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	298,50	302,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	320,50	322,25
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	306,50	312,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzucht-futter ab 15 kg, gepresst		
15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	412,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmast-futter bis etwa 50 kg,		
15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	341,50	347,50
Mittelmast-futter von etwa 50 - 80 kg,		
14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	324,00	332,00
Endmast-futter ab etwa 80/90 kg,		
12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	308,00	316,50
Schweinemast-futter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	349,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	328,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	311,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	299,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen,		
12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	318,50	324,00
säugende Sauen,		
15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	360,00	359,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide,		
28 - 36 % Rohprotein	432,50	435,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide,		
20 - 27 % Rohprotein	390,00	375,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen,		
11,4 - 11,6 MJ/kg	408,00	378,00
Endmast-futter für Hähnchen,		
12,8 - 13,4 MJ/kg	429,50	402,00
Putenmast-futter P1	492,50	-
Putenmast-futter P2	477,00	-
Putenmast-futter P3	435,00	-
Putenmast-futter P4	420,00	-
Putenmast-futter P5	406,00	-
Putenmast-futter P6	403,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	285,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	281,50	-
Weizen	303,50	-
Roggen	284,00	-
Triticale	292,30	-
Körnermais	292,60	-

relativ knapp verfügbar und wurde hingegen weiterhin auf hoher Preisbasis bewertet. Seitens der Käufer deckt man sich entsprechend in der Regel nur kurzfristig ein. Nicht zuletzt aufgrund hoher Ernterwartungen in Brasilien hofft man auf im weiteren Verlauf nachgebende Preise. Am Markt für Rapsschrot fiel das zur Verfügung stehende Angebot hierzulande als auch im gesamten europäischen Raum bis zuletzt nur relativ knapp aus. Insbesondere vordere Ware blieb weiterhin teuer. Kurzfristig rechnen Marktbeteiligten aufgrund des stetigen Einsatzes von Rapsschrot im Futter kaum mit deutlicher nachgebenden Preisen. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten blieb es bis

nach dem Jahreswechsel bei wenig veränderten Kursen.

Mischfuttermittel:

Die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel bleibt weiterhin angespannt. Die nach wie vor auf hohem Niveau liegenden Preisforderungen für Futtergetreide und anderer wichtiger Futterkomponenten ließen bis zuletzt keine Entspannung zu. Seitens einiger Hersteller werden weitere Preiserhöhungen im Verlauf des Januars nicht ausgeschlossen. Bezieher von Schweine-Rinder- und Geflügelmischfuttermittel müssen vorerst mit weiterhin festen Forderungen rechnen.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	03.01.2022	27.12.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	23,30	22,85
Melasseschnitzel, pelletiert	27,70	27,55
Palmexpeller	24,55	24,60
Sojabohnenschalen	26,25	25,95
Weizendestiller	38,05	38,20
Rapsexpeller	40,20	40,10
Sojaöl	143,90	143,90
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	46,60	45,60
Brilschrot, pelletiert **	49,45	48,10
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,85	73,15
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	78,25	77,45
Rapsschrot	39,35	38,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 03.01.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	105,00 - 145,00
	- Quaderballen	95,00 - 130,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	85,00 - 105,00
	- Quaderballen	80,00 - 95,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Geflügel

Zwischen den Feiertagen entwickelte sich die Nachfrage nach Geflügelfleisch auf Ladenstufe noch einmal lebhaft. Im Fokus der Verbraucher standen dabei häufig geeignete Artikel für das beliebte Raclette. Die Ausbreitung der Aviären Influenza über die Feiertage wird von der gesamten Branche weiter mit Sorge betrachtet.

Hähnchen:

Insbesondere Brustfleisch wurde in der zurückliegenden Berichtswoche rege nachgefragt. Marktbeteiligte erwarten durch die anhaltend hohen Produktionskosten eine feste Preisentwicklung zum Jahresbeginn.

Puten:

Am Markt für Schlachtputen reichte das Angebot zuletzt aus, um die Nachfrage zu decken. Marktbeteiligte berichteten von ausgeglichenen Marktverhältnissen. In der Folge tendierten die Preise zuletzt stabil.

Schlachthennen:

In der letzten Jahreswoche gab es keine nennenswerten Veränderungen am Markt für Schlachthennen. Die Nachfrage auf Ladenstufe war saisongemäß lebhaft und das demgegenüber stehende Angebot gut ausreichend. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt leicht schwächer.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 27.12. bis zum 02.01.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,915-0,980	0,964
1.401 g bis 1.450 g	0,915-0,980	0,964
1.451 g bis 1.500 g	0,950-0,980	0,974
1.501 g bis 1.550 g	0,950-0,980	0,974
1.551 g bis 1.600 g	0,950-0,980	0,974
1.601 g bis 1.700 g	0,925-1,010	0,979
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,865-1,010	0,979
1.801 g bis 2.000 g	0,925-1,010	0,979
ab 2.001 g	0,925-1,010	0,979
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,925-1,010	0,979
bis 2.800 g	-	0,978
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,222-1,332	1,320
ab 9,00 kg	1,232-1,345	1,335
ab 9,50 kg	1,247-1,357	1,345
Hähne: ab 18,00 kg	1,215-1,340	1,300
ab 19,00 kg	1,240-1,365	1,335
ab 19,50 kg	1,250-1,375	1,345
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,200-0,210	0,208
1.601 g bis 1.700 g	0,220-0,240	0,237
1.701 g bis 1.900 g	0,230-0,260	0,255
1.901 g bis 2.200 g	0,250-0,300	0,292

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	52. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,9050	+0,0050
freier Marktpreis		
minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,96-0,98	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,96-0,98	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,03-1,05	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,01	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2005	+0,0012

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen

Info A - Vieh und Fleisch

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die lebhafteste Nachfrage zum Weihnachtsfest hat sich zwischen den Feiertagen abgeschwächt. Marktbeteiligte berichteten von einem zuletzt stetigen Geschäftsverlauf. Dabei wurden Eier der unterschiedlichen Haltungsformen nicht gleichermaßen nachgefragt. Im Bereich der Bioeier reichte das Angebot zuletzt nicht aus, um den Bedarf zu decken. Auch Eier aus Kleingruppenhaltung waren am freien

Markt kaum verfügbar. Das Angebot an Eiern aus Bodenhaltung war hingegen umfangreich. Die Ausbreitung der Geflügelpest wird von den Marktakteuren mit Sorge betrachtet. Die Spotmarktpreise tendierten nach Weihnachten insgesamt leicht schwächer. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	17.12.2021	10.12.2021
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	
XL	-	23,15-23,35
L	-	19,55-19,80
M	-	18,25-18,45
2-Bodenhaltung		
XL	-	20,15-20,30
L	-	15,80-15,95
M	-	14,35-14,40

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 07.01.2022 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkereien stieg in der 49. Kalenderwoche um 0,3 % im Vergleich zur Vorwoche an. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 3,1 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB).

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise durch die Feiertagsruhe zuletzt leicht schwächer. Durch das weiterhin knappe Angebot wird allerdings mit einer raschen Erholung der Preise gerechnet.

Butter:

Marktbeteiligte zeigten sich mit dem Weihnachtsgeschäft zufrieden. Die Nachfrage nach abgepackter Butter zog auf Ladenstufe nochmals an. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten endete das Jahr mit einer stabilen Notierung für Päckchenbutter. Trotz der Feiertage herrschte weiterhin ein reges Kaufinteresse am Markt für Blockbutter vor. Insbesondere zur Deckung des kurzfristigen Bedarfs wurden Geschäfte abgeschlossen, wobei höhere Preise durchgesetzt werden konnten. An der Börse in Kempten tendierten die Notierungen auf dem erreichten Niveau stabil.

Käse:

In der zurückliegenden Berichtswoche überstieg die Nachfrage fortgesetzt das Angebot an Käse. Die Bestände in den Reiflagern weisen eine fortgesetzt junge Altersstruktur auf. In der Folge konnten nicht alle Anfragen vollständig bedient werden. Insbesondere die Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie und dem Lebensmitteleinzelhandel war rege. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren insgesamt feste Preise zu beobachten.

Milchpulver:

Die Preise an den Märkten für Milchdauerwaren zogen vor den Weihnachtsfeiertagen nochmals an. Marktbeteiligte erwarten aufgrund der lebhaften Nachfrage nach den Feiertagen einen festen Jahresstart. Das Angebot war nicht nur im Bereich des Magermilchpulvers, sondern auch an den Märkten für Süßmilch- und Vollmilchpulver klein. Da eine anhaltend knappe Versorgungslage auch in den ersten Monaten des neuen Jahres erwartet wird, rechnen Marktbeteiligte mit weiter steigenden Notierungen.

Markt und Börse:

Die Spotmärkte in Europa notierten zum Jahresende feiertagsbedingt insgesamt

leicht schwächer. In Italien gab der Kurs um 0,30 auf 47,50 EUR/100 kg nach. Am niederländischen Spotmarkt ging die Notierung um 1,00 EUR auf 49,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zurück. Etwas deutlicher schwächte sich der Spotmilchpreis in Norddeutschland ab. Hier waren es zuletzt mit 48,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett)

2,00 EUR weniger. Am Weltmarkt waren zuletzt ebenfalls leicht schwächere Entwicklungen zu beobachten. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade sank der Preisindex um 1,5 %. Ursache dafür war der Preisrückgang beim Leitprodukt Vollmilchpulver..

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.12. bis zum 19.12.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	114.374	+1,60	-1,78
Herstellung von: Butter	1.267	-1,3	-15,3
Magermilchpulver	2.183	-7,8	-7,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.100	-9,5	-4,3
Frischkäse	4.972	-0,2	-8,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

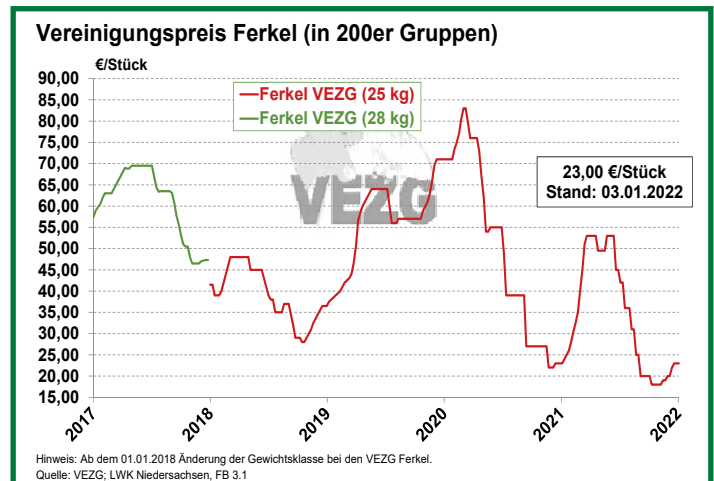
Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 20.12.2021 bis zum 09.01.2022

	ab 51. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	23,00 €/Stück	22,00 €/Stück
Stückzahl:		170.200 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	14,90 €/Stück	14,20 €/Stück

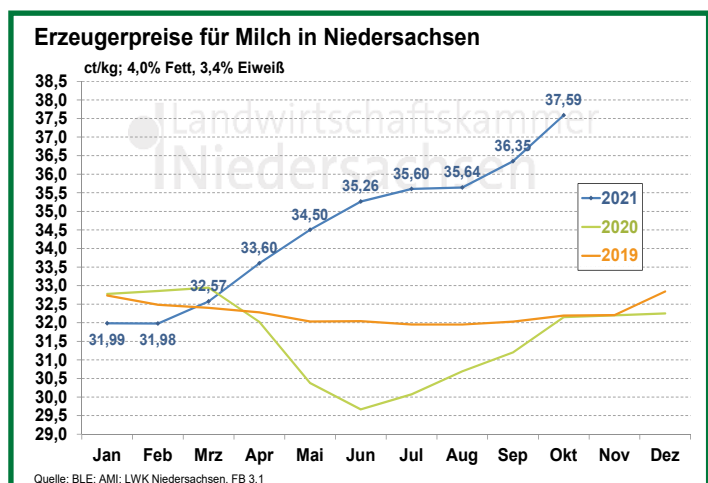
Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Marktchart



Marktchart



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 03.01.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	12,1	±0	26,9	±0
SPF*, PRRS positiv	10,1	±0	24,2	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,13	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 27.12. bis zum 02.01.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
108.412	16,0 - 28,5	23,00	23,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		14,90	14,90

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.01.2022

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	23,00	±0 (±0 bis +1)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	24,00	24,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	23,00	23,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	25,00	25,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 09.01.2022

Regionen	Partie, Gewicht	52. Woche	1. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	25,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	25,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	33,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	33,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	31,76	±0

Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	26,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	-	-
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

27.12. bis zum 02.01.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	25,28 (25,28)	39,83 (39,83)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	24,85 (24,81)	39,12 (39,05)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland:

Bis zu Beginn des neuen Jahres blieb es am deutschen Schlachtschweinemarkt bei unveränderten Auszahlungspreisen. Zum Jahreswechsel bestimmte der Bestellmarkt das Geschehen. Das seitens der Mäster bereitgestellten Angebotsstückzahlen fiel insgesamt nicht zu umfangreich aus, sodass sich auch über die Feiertage hinweg keine allzu umfangreichen Überhänge bildeten. Auch

die Konstellation der Festtage sorgte für einen relativ reibungslosen Absatz. In der weiteren Entwicklung rechnen die Marktbeteiligten ebenfalls mit keinem Angebotsdruck. Für die Schlachtwochen vom 22.12.2021 bis zum 05.01.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schweinepreis in Höhe von 1,23 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten EU-Ausland herrschten bis Weihnachten und bis zum Jahreswechsel im Wesentlichen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten vor. Vor dem Hintergrund der diesjährigen Feiertagskonstellation ging man in vielen Ländern davon aus, dass sich in diesem Jahr nicht zu große Angebotsüberhänge bilden. Die Preise für Schlachtschweine lagen zuletzt überwiegend auf unveränderter Basis. Das war zumindest in den Niederlanden, Frankreich, Dänemark, Spanien, Österreich und in Polen der Fall. In Italien stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine unmittelbar vor Weihnachten nochmals um einen Cent an.

Fleischgroßmarkt:

Unmittelbar vor Weihnachten entwickelte sich das Geschäft mit Schweinefleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte wieder ruhiger. Gewisse Verunsicherung herrscht weiterhin über den weiteren Verlauf der Corona-Pandemie. Die Bestellungen der Marktteilnehmer fielen

entsprechend vorsichtig aus. Zuletzt im Vordergrund der Nachfrage stehende Artikel waren Filets, Lachse und Schinken. Mit Beginn des neuen Jahres wird sich dies ändern. Fortgesetzt wird mit einem durchaus vorhandenen Kaufinteresse des Lebensmitteleinzelhandels gerechnet.

Schlachtsauen:

Das zuletzt am Markt für Sauenfleisch zur Verfügung stehende Angebot fiel gut ausreichend aus. Kurz vor Weihnachten bis zum Jahreswechsel fiel der Bedarf an Verarbeitungsfleisch nur gering aus. Die Preise änderten sich zuletzt nicht. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls mindestens dem bestehenden geringen Bedarf. Der Bestellmarkt bestimmte das Geschehen. Für die Schlachtwochen vom 22.12.2021 bis zum 05.01.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Sauenpreis in Höhe von 0,63 Euro je Kilogramm Schachtgewicht.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.12.2021 bis zum 05.01.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,23 €/Indexpunkt
Spanne:	1,23-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,23 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,23 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,23 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,23 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,23 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	253.800 Schweine
Vorwoche:	265.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.12. bis zum 02.01.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 222.963 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (132)	126 (127)	113 (115)	127 (127)	83 (83)
Spanne	125-131	120-130	105-119	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 0 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	- (131)	- (127)	- (116)	- (129)	- (78)
Spanne	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (66.655 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	129 (136)	126 (136)	113 (130)	127 (135)	83 (73)
Bayern (35 Betriebe / 38.061 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	131 (131)	127 (127)	115 (114)	128 (128)	67 (64)
Spanne	128-139	123-140	108-143	-	61-69

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.12. bis zum 05.01.2022

VEZG-Basispreis ab Hof: **0,63 €/kg SG**
Spanne: 0,63-0,63 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell: 2.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
50. Kalenderwoche	0,80	15.866
49. Kalenderwoche	0,80	15.561
48. Kalenderwoche	0,79	14.731
47. Kalenderwoche	0,79	14.860

siehe www.vezg.de

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 04.01.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
51. KW	1,176	1,150	1,316	1,425	1,366	1,292
52. KW	1,176	1,150	1,316	1,426	1,366	-
1. KW	1,176	1,150	1,311	1,426	1,366	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
51. KW	1,366	1,254	2,023	1,050	-	
52. KW	1,366	-	1,994	1,050	-	
1. KW	1,366	-	-	1,050	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	52. Kalenderwoche	51. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	222.963	231.826
Nordrhein-Westfalen	-	224.458
Schleswig-Holstein	15.242	15.121
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	66.655	65.518
Bayern	38.061	41.568
gesamt:	342.921	578.491

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	03.01.2022	03.01.2022	27.12.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Februar 2022	0,81	1,58	1,63
April 2022	0,87	1,68	1,71
Mai 2022	0,92	1,78	1,79
Juni 2022	0,98	1,90	1,91
Juli 2022	0,98	1,91	1,92
August 2022	0,98	1,90	1,90
Oktober 2022	0,84	1,64	1,63
Dezember 2022	0,78	1,51	1,50
Februar 2023	0,81	1,57	1,56
Juni 2023	0,91	1,77	1,76

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 27.12. bis zum 28.12.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,28	1,24	1,11	40.395

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
48. Kalenderwoche	824.978	878.449	+6,5%
49. Kalenderwoche	819.809	884.814	+7,9%
50. Kalenderwoche	843.118	904.201	+7,2%
01. - 50. Kalenderwoche	42.768.297	41.514.234	-2,9%

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 04.01.22 wurden von 528 Schweinen 448 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,26 bis 1,28 € zu einem Durchschnittspreis von **1,27 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 24.12. bis 30.12. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,275 € und 1,28 € im medianen Mittel zu **1,28 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.12.2021	1,30	1,28	1,18	0,80
Vorwoche	1,29	1,27	1,16	0,80



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Schafe

Der Lämmermarkt ist im neuen Jahr relativ ruhig. Eine Belebung des Marktes zwischen den Jahren blieb aus. Zu Wochenbeginn trifft ein kleines Angebot auf eine ebenso kleine Nachfrage. Aufgrund der regnerischen Witterung wollen vereinzelte Schäfer gerne Lämmer verkaufen.

Das Preisniveau inklusive Mehrwertsteuer bleibt auf dem des Vorjahres.

Aufgrund des neuen geringeren Mehrwertsteuersatzes für pauschalierende Betriebe ergeben sich allerdings höhere Nettopreise. Diese lassen sich wegen des abnehmenden Angebots erzielen. Mit dem neuen Jahr haben Abnehmer zum Teil die Kosten pro Schlacht tier erhöht. Vor allem die gestiegenen Treibstoffkosten finden dabei Berücksichtigung.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 27.12. bis zum 02.01.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 03.01.2022 bis zum 09.01.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,30 - 3,30	3,25 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,10	0,30 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.12. bis zum 26.12.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,30)	4,20 (4,10)	3,60 (3,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den
Zeitraum vom 27.12. bis zum 02.01.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge

Schwarzbunte

Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	86 (86)	68 - 99	1.029	90 (90)	77 - 99	595
	II. Qualität (bis 50 kg)	54 (54)	45 - 72		50 (50)	41 - 72	
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 18		9 (9)	9 - 32		

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	181 (181)	140 - 244	69	201 (203)	172 - 217	79
	II. Qualität (bis 55 kg)	117 (117)	90 - 181		122 (122)	90 - 163	
Kuhkälber	81 (81)	54 - 90		90 (90)	77 - 99		

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	271 (278)	253 - 289	57	289 (289)	257 - 303	128
	II. Qualität (bis 55 kg)	212 (212)	154 - 271		194 (194)	149 - 226	
Kuhkälber	122 (122)	90 - 154		117 (117)	90 - 140		

vermarktete Kälber: 1.155 802

Tendenz unverändert unverändert

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 30.12.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
---------	----------	---------	----------	----------	--------

weiblich:

61 bis 70 kg	12	12	150 - 230	205	3,11
71 bis 80 kg	31	31	160 - 310	233	3,07
81 bis 90 kg	19	19	210 - 330	255	3,04
91 bis 100 kg	16	16	240 - 390	293	3,09

männlich:

61 bis 70 kg	40	40	150 - 390	325	4,85
71 bis 80 kg	132	132	150 - 480	386	5,07
81 bis 90 kg	203	203	70 - 540	449	5,29
91 bis 100 kg	128	128	70 - 570	493	5,22
101 bis 110 kg	36	36	400 - 570	523	5,05

Verlauf: flott **Nächste Auktionstermine:** 05.01. 13.01.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 29.12.2021

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	4	4	58	50-330	158	2,73
61 bis 70 kg	66	66	67	100-490	361	5,40
71 bis 80 kg	183	183	77	150-550	469	6,11
81 bis 90 kg	243	243	85	150-590	513	6,02
91 bis 100 kg	111	111	95	380-590	538	5,67
101 bis 110 kg	39	39	104	370-600	557	5,35
über 110 kg	16	16	121	520-620	578	4,76
gesamt	662	662	85	50-620	492	5,82
Wbl. Kälber zur Mast	59	59	81	100-420	253	3,11

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 05.01., 20.01., 03.02.2022

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 27.12. bis zum 02.01.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	50 (50)	70 ()
Spanne	41-68	54-80
Stück	250	794
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (14)	9 ()
Spanne	9-23	1-11
Stück	25	21
Tendenz:	schwach	leicht fallende Preise

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 27.12.2021

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	196	89	474	5,32
FV 81 bis 90 kg	76	85	464	5,45
FV x BV	2	96	390	4,08
WBB x FV	5	92	520	5,66
WBB x BV	6	84	457	5,45
WBB x DH	1	88	500	5,68
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Sonstige	6	87	410	4,69
Kuhkälber				
FV	-	-	-	-
WBB x FV	-	-	-	-
WBB x BV	-	-	-	-
WBB x DH	-	-	-	-
DH	-	-	-	-
BV	-	-	-	-
Kuhkälber zur Zucht				
FV	-	-	-	-

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 10.01.2022

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

In letzten zwei Wochen des zurückliegenden Jahres fielen die auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung gestellten Angebotsstückzahlen insgesamt deutlich übersichtlicher aus als zuvor. Trotz der ebenfalls etwas ruhiger verlaufenden Nachfrage reicht das

Angebot teilweise nur knapp aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Insbesondere galt dies im Bereich der Schlachtkühe. Diese wurden vielfach schon zu Beginn der 51. Kalenderwoche fester bewertet. Jungbullen, welche ebenfalls deutlich geringer zur Verfügung standen als noch in

den Vorwochen, wurden zwischen den Jahren ebenfalls höher bewertet.

Zu Beginn des neuen Jahres kann mit einer fortgesetzten sehr festen Markt- und Preislage gerechnet werden. Am Montag, den 03.01.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,74 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um ebenfalls 10 Cent auf ein Niveau von 3,45 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Die Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten kurz vor Weihnachten von nur verhaltenen Bestellungen seitens der Gastronomie im Bereich der Rindfleischnachfrage. Steigt bis lebhaft hingegen lief der Absatz über den Einzelhandel. Aktionen im Rindfleischbereich unterstützten diese Entwicklung. Im Mittelpunkt der Nach-

frage standen Artikel aus der Keule, wie zum Beispiel Ober- und Unterschalen. In preislicher Hinsicht überwogen zuletzt stabile bis feste Entwicklungen der verschiedenen Teilstückpreise.

Schlachtkälber:

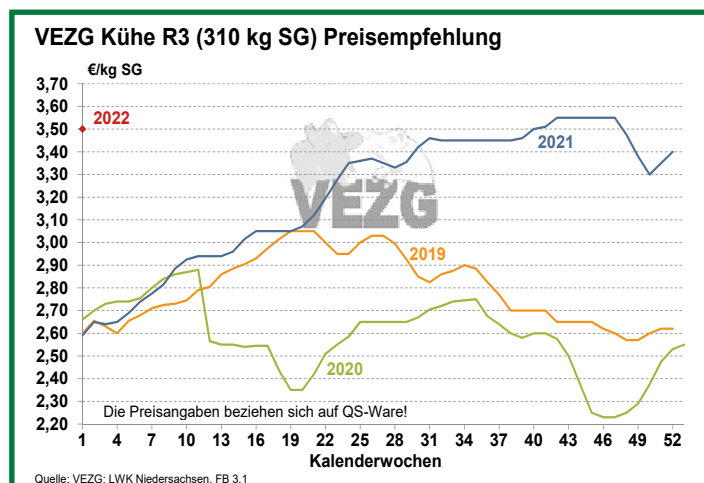
Am Markt für Kalbfleisch entwickelten sich die Verkäufe in Richtung Gastronomie zum Jahreswechsel ebenfalls verhalten. Die Abverkäufe über den Lebensmittel Einzelhandel hingegen entwickelten sich bis zum Ende des Jahres lebhaft. Für verschiedene Teilstücke wurden dabei vornehmlich unveränderte Preise genannt. In Einzelfällen ergaben sich auch nochmals gewisse Preisaufläufe. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Fortgesetzt wird mit einer gewissen Marktberuhigung gerechnet. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 50. Kalenderwoche 5,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 1 Cent mehr als vor Wochenfrist.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
49. Kalenderwoche	25.199	24.385	-3,2%
50. Kalenderwoche	22.300	21.272	-4,6%
01. - 50. Kalenderwoche	949.987	920.637	-3,1%
Schlachtkühe (E - P)			
49. Kalenderwoche	18.068	20.754	+14,9%
50. Kalenderwoche	20.220	20.145	-0,4%
01. - 50. Kalenderwoche	858.469	887.536	+3,4%
Alle Tiere (E - P)			
49. Kalenderwoche	51.694	54.534	+5,5%
50. Kalenderwoche	51.483	49.389	-4,1%
01. - 50. Kalenderwoche	2.181.917	2.181.805	-0,0%

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 27.12. bis zum 02.01.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	699	-	476	472	0	0	111	467
Hdkl. U3	791	-	473	467	0	0	68	465
Hdkl. R2	1.056	468-474	471	466	0	0	140	462
Hdkl. R3	837	463-470	467	461	0	0	128	459
Hdkl. O2	234	432-438	436	430	0	0	55	425
Hdkl. O3	432	439-445	441	436	0	0	101	430
Ochsen E-P	-	-	-	-	0	-	1	-
Färsen								
Hdkl. R3	122	-	430	428	0	0	94	429
Hdkl. O3	110	337-348	344	339	0	0	87	363
Kühe								
Hdkl. R3	36	-	359	354	0	0	31	354
Hdkl. O2	183	334-341	338	334	0	0	45	335
Hdkl. O3	599	342-349	348	343	0	0	350	345
Hdkl. P1	382	-	285	282	0	0	216	268
Hdkl. P2	158	-	305	302	0	0	118	303
Hdkl. P3	32	-	311	305	0	0	42	309
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	123	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 4.145; Ochsen: -; Färsen: 420; Kühe: 1.505; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 03. Januar 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,40	3,50	3,60
O3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,05-3,10		
	Ø-Preis	3,10		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,75-4,80		
	Ø-Preis	4,79		
R3	Spanne	4,70-4,75	4,65-4,70	4,25-4,30
	Ø-Preis	4,74	4,69	4,28
O3	Spanne		4,45-4,50	3,45-3,50
	Ø-Preis		4,50	3,50

Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	11.01.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	12.01.2022
Osnabrücker Herdbuch	12.01.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	25.01.2022
Rinder-Union Münster	26.01.2022
Masterrind Lingen	26.01.2022